

## FC SCHALKE 04 – SC FREIBURG

Zum Auswärtsspiel auf Schalke am Samstag, den 12. Februar, wird die Supporters Crew einen Bus anbieten. Die Eintrittskarten werden besorgt, sind aber nicht im Fahrpreis inklusive.

**Samstag, 12. Februar**  
**Preis: 40\*/44 Euro**

### Abfahrtsorte/-zeiten:

|                            |               |
|----------------------------|---------------|
| Freiburg Kronenbrücke      | 06:00 Uhr     |
| Freiburg Paduaallee        | 06:10 Uhr     |
| Herbolzheim McDonald's ca. | 06:45 Uhr     |
| Offenburger Ei             | ca. 07:00 Uhr |

### Anmelden könnt ihr euch

per E-Mail: [bus@supporterscrew.de](mailto:bus@supporterscrew.de)  
per Telefon: 0151/22891856

oder am noch provisorischen Infostand unter der Nordtribüne.

Die Anmeldung gilt erst als verbindlich, sobald der Betrag auf unserem Konto eingegangen ist. Supporters Crew Freiburg e.V. Volksbank Freiburg Konto 22356909

Ab der Rückrunde ändert die SCFR die Modalitäten für die Anmeldung zu den Auswärtsfahrten. Ab sofort müssen bei Anmeldungen im Stadion 10 € als Sicherheit hinterlegt werden. Der Restbetrag kann anschließend, wie gewohnt, überwiesen werden. Bei Anmeldungen über unsere Homepage, telefonisch oder per E-Mail, werdet ihr erst auf die Busliste geschrieben, sobald der Fahrpreis auf unser Konto eingegangen ist. Rückfragen zur neuen Regelung beantworten wir gerne per E-Mail unter [bus@supporterscrew.org](mailto:bus@supporterscrew.org).

\*Preis für SCFR-Mitglieder bei Vorkasse.

# FANBLOCK-SPENDEN

Eure Spenden werden für die Druckkosten benötigt. Deshalb ein großes Dankeschön an all diejenigen, welche beim Nürnberg-Spiel so fleißig gespendet oder gesammelt haben. DANKE!

Es geht mal wieder nach Schalke. Letztes Jahr feierten wir dort unseren ersten Auswärtssieg in der Bundesliga seit dem Wiederaufstieg. Damals ließ uns Du-Ri Cha jubeln und die Halbzeitpause gut gelaunt durchsingen und feiern gegen den späteren Vizemeister. Vizemeister? Du-Ri Cha? Ja, irgendwie scheint das alles weit weg. Aber nicht nur Du-Ri wird nächste Woche nicht in der Arena mitwirken. Aus der damaligen Schalker Startelf befinden sich mit Neuer, Moritz, Höwedes und Farfan nur noch vier Spieler in den Diensten der Königsblauen. Ob Magath wirklich ein ernsthaftes Konzept hat, das er verfolgt, ist Spekulation. Gut für uns ist aber die Unruhe, die das auf und abseits des Platzes mit sich zieht. Wir erinnern uns: Letzte Saison kursierte plötzlich im Stadion das Gerücht Rafinha würde zum FCB wechseln, was das Publikum mit Unmut quittierte und jede Menge Unruhe ins Geschehen brachte. Nun lasst uns aber den Blick in die Zukunft richten. Wie immer gebt euch einen Ruck, packt eure Freunde ein und kommt mit nach Gelsenkirchen, um unseren SC vor Ort zu unterstützen. Anreisen könnt ihr zum Beispiel per Bus mit uns. Wie genau, steht links. Also ab zum Infostand, anmelden und auf geht's in den Pott. Es gilt schließlich was gutzumachen. Die Hinspielniederlage kann so ja nicht einfach stehen gelassen werden.

# RÜCKRUNDEN-FAHRPLAN

|   |
|---|
| Sa, 26.02., 15:30 Uhr, 1. FC Köln               |
| Sa, 12.03., 15:30 Uhr, 1. FC Kaiserslautern     |
| Sa, 02.04., 15:30 Uhr, 1. FSV Mainz 05          |
| 15.04.-17.04., Borussia Dortmund                |
| 29.04.-30.04., Hamburger SV                     |
| Sa, 07.05., 15:30 Uhr, Borussia Mönchengladbach |

### Impressum:

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung:  
Supporters Crew Freiburg e.V.  
Postfach 514, 79005 Freiburg  
VR 3915 Amtsgericht Freiburg  
E-Mail: [fanblock-aktuell@supporterscrew.de](mailto:fanblock-aktuell@supporterscrew.de)  
Aulage: 750 St., Preis: Kostenlos  
Druck: Kopierladen Kapp Freiburg  
Bilder: SCFR, Ladri Friburgo, STU, HFR  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR®)  
Der 'Fanblock Aktuell' ist ein kostenloser Informationsflyer aus der Freiburger Fanszene für die Freiburger Fanszene. Finanziert durch die Supporters Crew Freiburg e.V. und freiwillige Spenden der Fans.



Der Infolyer der Supporters Crew - SCF vs. Eintracht Frankfurt - 06/02/2011 - Aufl. 750

# VOR DEM SPIEL

## VON DERBYHELDEN UND HB-MÄNNCHEN

Hallo Kurve! Wieder sind zwei Wochen vergangen, die unser SC Freiburg mehr als erfolgreich gemeistert hat. Mit 0:1 gewann unser Team in der Landeshauptstadt zu Stuttgart und bunkert nunmehr stolze 33 Punkte auf seinem Konto. Das riecht so langsam, aber sicher, nach mehr. Doch gemacht, gemacht. Mit einem Sieg heute hätten wir uns sehr wahrscheinlich schon jeglicher Abstiegsorgen entledigt. Was dann käme, wäre wohl nur noch die Kür und diese ginge noch ganze 13 Spieltage. Wohin geht also die Reise? Darf man als euphorischer Fan nun doch einen stillen und heimlichen Blick nach oben in die Tabelle wagen? Dort sind Bayern, Mainz und Hannover nur ein bis drei Punkte von uns entfernt. Lasst uns im Falle eines Sieges heute die restlichen Spiele einfach nur noch genießen und schauen, wozu die Jungs da unten auf dem Platz sonst noch so in der Lage sind. Im besten Falle stünde der dritte Einzug in das internationale Geschäft bevor. Ein großes Lob an dieser Stelle geht an die Stuttgart-Auswärtsfahrer. Wir, die Supporters Crew Freiburg, reisten vergangene Woche mit weiteren aktiven Fans mit der regulären Bahnverbindung nach S-Town und konnten insgesamt ein sehr gutes Bild abgeben. Rund 400 Fans zogen vom Bahnhof Stuttgart-Untertürkheim lautstark, aber diesmal ohne größere Zwischenfälle, zum Neckarstadion. Auch im Block war weitestgehend sehr gute Stimmung. Die zahlreich verkauften badischen Fahnen gaben ein prachtvolles gelb-rot-gelbes Bild ab. Bringt auch zukünftig eure Flaggen zu Heim- und Auswärtsspielen mit und zeigt ganz Deutschland, was unsere Heimat

ist und dass das einzige, was Baden und Württemberg verbindet, der Bindestrich ist und bleibt. Von Stuttgart war es dieses Jahr sportlich wie auch auf den Rängen eine unterirdische Leistung und kein Vergleich zum letzten Jahr. Und das ist zum einen unserer Elf zu verdanken, zum anderen auch Euch. Bleibt zu hoffen, dass wir auch zu Hause die Bude heute endlich mal wieder ordentlich rocken können! Was im weiteren Verlauf der Woche folgte, war die sogenannte „Brandrede“ unseres Trainers Robin Dutt, der sich über die Politiker unserer Stadt wie ein HB-Männchen erzürnte. Es gibt in der Fanszene bekanntlich sowohl Stimmen für als auch gegen einen Stadionneubau. Sollte dieser allerdings, und danach sieht es wohl immer mehr aus, kommen, so sind wir großer Hoffnung, dass auch unsere Faninteressen in dem Prozess ausreichend berücksichtigt werden. Denn der Fußball lebt immer noch von Emotionen und der einzigartigen Atmosphäre, die sich durch tausende von Fans Woche für Woche widerspiegelt (Hoffenheim mal ausgenommen). Es bleibt zu hoffen, dass sich die Vereinsverantwortlichen dessen bewusst sind. In einem muss man Dutt allerdings Recht geben. Das Verhalten unserer Stadt, der Stadträte und insbesondere des Oberbürgermeisters ist alles andere als kooperativ. Es liegt doch nahe, dass, bevor ein finanzielles Konzept erarbeitet und potentielle Investoren gefunden werden, erst einmal ein möglicher Standort erörtert werden muss. Die Aussage von Herrn Salomon (abzurufen bei den Kollegen der BZ) ist deshalb einfach nur provokativ und unangebracht. Bei einem allerdings ist sich der Verfasser dieses Berichtes sicher: Der SC gehört in die Stadt oder zumindest an deren unmittelbaren Stadtrand. In diesem Sinne, auf weitere interessante Wochen mit unserem Club von der Schwarzwaldstraße, sportlich wie politisch. Gemeinsam drei Punkte heute, auf geht's!

Ein Kommentar vorweg: Letzte Woche meldete sich, für einige überraschend, auch unser Trainer Robin Dutt zur (mittlerweile fast schon leidigen) Stadionfrage zu Wort. Er tat dies in unserer lokalen Zeitung und ließ es sich auch nicht nehmen, sich ganze zehn Minuten über die Thematik auszulassen. Die Hauptaussage dieser Rede war, dass Freiburg in einigen Jahren nicht mehr wettbewerbsfähig sein wird, wenn der Sport-Club nicht den Service verbessere, was nur in einem neuen Stadion möglich sei. Doch beließ er es nicht dabei, er ließ es sich auch nicht nehmen, auch stadtpolitische Momente aufzuzählen, die für einen Neubau sprechen würden und die Kommunalpolitik in Frage zu stellen. Für manch einen zu viel des Guten. Bei allem Respekt für seine sportliche Arbeit beim SC – solche Aussagen sind nicht Teil des Aufgabenbereichs eines Trainers. Mit seiner Rede für einen Stadionneubau ist Herr Dutt in eine Diskussion eingetreten, mit der er, außer dass er bei diesem Verein angestellt ist, nichts zu tun hat. Auch erschließt sich der Hintergrund nicht ganz, warum die qualitative Leistung auf dem Platz in direktem Zusammenhang mit der Qualität auf den Rängen steht. Laut Herrn Dutt wird der SC in einigen Jahren, sollte der Sport-Club sich entschließen, kein neues Stadion zu bauen, in der dritten Liga vor 3.000 Zuschauern spielen. Was er nicht gesagt hat, aber nahe liegt: Wohl auch ohne ihn, wenn es keinen Neubau geben wird. Aber nun zur eigentlichen Diskussion: Verfolgt man einigermaßen regelmäßig die Berichterstattung über einen Neubau des Stadions oder den Umbau des alten, ist zu allererst auffallend, dass (zumindest von außen betrachtet) der Hauptteil der Diskussion über die Presse geführt wird. Hier drängt sich als erstes die Frage der Professionalität der Beteiligten auf. Zudem auch die Glaubwürdigkeit der Diskussion, da durch die öffentliche Auseinandersetzung der Situation keine Ebene geschaffen wird, auf der konstruktiv diskutiert werden kann. Nimmt man die emotionalen Anteile aus der Diskussion raus, ist gar nicht mehr genau klar, worum es den Beteiligten eigentlich geht. Der SC hat eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben und seinen Mitgliedern zugesagt, dass die Ergebnisse veröffentlicht werden, sobald sie feststehen. Mittlerweile ist sie ausgewertet und es heißt, dass keine brauchbaren Ergebnisse herausgekommen sind – also wird sie auch nicht veröffentlicht. Des Weiteren

wurde eine Anfrage an die Stadt Freiburg gestellt, ob es einen geeigneten Platz für ein neues Stadion gebe. Die Stadt Freiburg hat diese Anfrage erst einmal verneint. Im Moment sieht es nicht danach aus. Ende der Stadionsdiskussion. Oder nicht? Nein, manche möchten sie gerne weiter führen: Die einen, weil sie den grünen OB sowieso noch nie leiden konnten, die anderen, weil sie kommunalpolitisch in vielen anderen Bereichen dringenderen Handlungsbedarf (Schulen, Kindergärten etc.) sehen. Andere regen sich über die Stammtischparolen der einen Seite auf, die andere reagiert mit eben diesen. Wieder andere wollen die Tradition wahren, die anderen Perspektiven eröffnen und Visionen verwirklichen. Die eine will den Sport-Club weiterhin als Verein, ohne ein Multifunktionsstadion sehen, die andere wäre froh über einen Mäzen wie bei Hoffenheim. Diese Vergleiche können endlos weitergeführt werden, man muss sich nur im Umkreis umhören oder die Kommentare zur Berichterstattung in den Onlineportalen lesen. Doch auch schon durch diese Beispiele wird deutlich, wie emotional geladen die Diskussion bereits jetzt schon ist. Und sie steht ja noch am Anfang. Auffallend ist jedoch, dass bis jetzt eine Frage eher selten aufgeworfen wurde: Worum geht es denn wirklich? Geht es wirklich nur um unseren Sport-Club Freiburg oder auch um die Durchsetzung persönlicher Interessen und Ziele? In einem sind sich ja anscheinend alle einig: Sie wollen, dass Freiburg weiterhin eine Chance in der Bundesliga hat, sie wollen weiterhin guten Fußball sehen. Um diese Ziele verwirklichen zu können und die Stadionsdiskussion auf einen konstruktiven Weg zu bringen, könnte eine Empfehlung folgendermaßen aussehen: Vielleicht ist der Weg, alles öffentlich zu diskutieren, ohne dass tatsächlich Pläne da sind, nicht der richtige. Vielleicht sollte auch der Sport-Club erst einmal seine Hausaufgaben machen und Pläne und Ideen vorlegen, die auch realisierbar sind und bei denen klar ist, welche Kosten die Umsetzung beträgt. Und vielleicht sollten nicht gleich alle zur Diskussion zugelassen werden, sondern, wie in wirtschaftlichen und professionellen Unternehmen üblich, erst einmal die diskutieren, in deren Aufgabenbereich auch die Entscheidungen fallen. Und alle anderen könnten sich einfach guten Fußball von unserem hervorragend platzierten SC Freiburg in unserem jetzigen Stadion an der Dreisam anschauen.

## DAS WARTEN GEHT WEITER...

Wie schon oft angekündigt, warten wir seit längerem auf unseren neuen Infostand. Vor der Saison wurden wir von Vereinsseite gebeten unseren Infostand im Stadion abzubauen, mit dem Versprechen, dass wir innerhalb von drei Spieltagen einen Container neben dem Eingang bekämen. In der Winterpause kam dann das Versprechen, dass der Container zum Nürnbergspiel stehen sollte. Und jetzt? Wie ihr seht, steht immer noch kein Container da. Neueste Info: „Ende Februar“ - mal sehen, in welchem Jahr.

## DIE SCFR IM WEB

Wie der ein oder andere vielleicht schon gesehen hat, haben wir der Homepage [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org) eine neue technische Basis gegeben. In Zukunft wird die Seite sowohl grafisch als auch inhaltlich noch deutlich überarbeitet werden. Zudem sind wir mittlerweile bei Twitter unterwegs, ein Facebook-Auftritt wird ebenfalls folgen.



## AUSWÄRTSFAHRT STUTTGART

In einem der eingesetzten Züge zum Spiel beim VfB Stuttgart kam es zu massiven rechtsradikalen Äußerungen einiger vermeintlicher SC-Fans. Wir rufen alle SC-Fans dazu auf, solch dumpfen Äußerungen entschlossen entgegen zu treten. Politik, egal ob rechts oder links, hat im Kreise des Fußballs nichts verloren.

## SCHON GEWUSST, DASS...?

Johannes Flum im letzten Heimspiel gegen den 1. FCN mit seinem 1:0 das 500. Tor für den Sport-Club in seiner Bundesligageschichte geschossen hat?

## WERBUNG

Beim letzten Heimspiel kam erstmals eine neue Werbung im Stadion zum Einsatz. Die Werbemaßnahme für ein Küchenstudio wurde zu jedem Eckball mit einem sehr nervenden, akustischen Signal untermalt. Ein absolutes No Go. Das Gleiche gilt für das klickende Uhrwerk eines Freiburger Juweliers, welches auf die verbleibende Spielzeiten hinweist. Wir fragen uns, ob es diese paar Euros wirklich wert sind, die Atmosphäre im Stadion derart zu stören und hoffen, dass die Verantwortlichen in diesem Bereich etwas zurückrudern, damit wir in Zukunft wieder den puren Fußball genießen können und auf nervige akustische Werbehinweise verzichten können.

## EINLASS NORD

Zu einem richtigen Desaster entwickelte sich die neue Einlasssituation vor der Nordtribüne. Die Einlasssituation war sicherlich noch nie gut, aber eine Verbesserung stellten die ewigen Schlangen beim Heimspiel gegen Nürnberg sicherlich auch nicht dar. Unverständlich, dass man Geld in einen Eingangsbereich investiert, wenn man noch keine Lösung in der Stadionfrage hat. Noch unverständlicher, dass man einen Eingang kriecht, bei dem sich die Wartezeiten deutlich verlängern. Wir hoffen auf Besserung.

## LOB

Es ist an der Zeit eine viel gescholtene Spezies auch einmal zu loben. Es geht um die Staatsmacht, die Polizei. Ja ihr hört richtig, wir loben die Grünen (und Blauen). Bei den vergangenen Auswärtsspielen - auf St. Pauli und beim Derby in Stuttgart - hatte die Staatsmacht im Großen und Ganzen mit Zurückhaltung geblüht und somit die Eskalation vieler Situationen gekonnt verhindert. Wir hoffen, dass wir in Zukunft häufiger „gut“ über die Cops berichten können und nicht wieder reichlich Beschwerden vorbringen müssen.

